

19. Jahresversammlung und Weiterbildungsveranstaltung SGSV Sektion DS

Aus der Berufsfachschule BFS MPT

Schritte der Unterrichtsentwicklung

Barbara Frauenknecht, pädagogische Mitarbeiterin BFS MPT, Klassenlehrperson MPT 18/01 (Pilotklasse)

Unterrichtsplanung

Prozessschritte

- 1 • Unterrichtsinhalte gem. Bildungsplan
- 2 • Grobplanung
- 3 • Drehbuch erstellen
- 4 • Arbeitsaufträge erstellen
- 5 • PPT, Skripte, Wissenssicherungen erstellen
- 6 • Prüfungen ausarbeiten
- 7 • Unterricht durchführen

Unterrichtsinhalte gemäss Bildungsplan

Verteilung der Inhalte über einzelne Semester

	1. Sem	2. Sem	3. Sem
<p>HK C3: Medizinprodukte unter Berücksichtigung von Sicherheitsvorschriften und Materialeffizienz zusammenstellen, verpacken und beschriften</p>	<p>20 Lektionen (Lernjournal)</p> <p>Einführung in die Handlungskompetenz</p> <p>Medizinprodukte unterscheiden und ihre Verwendung, Eigenschaften und Aufbereitung erläutern</p> <p>Verschiedene Typen von sterilen Verpackungssystemen und deren Einsatzfelder, Handhabung und Kontrolle erklären</p> <p>Gerätetests und Routineüberwachungen der Verpackung nachvollziehen</p> <p>Verfalldatum des zu sterilisierenden Medizinprodukts aufgrund der betriebsinternen Praxis festlegen</p>	<p>10 Lektionen</p> <p>Grundsätze der Kommunikation in Arbeitsprozessen aufzeigen</p> <p>Rechtliche Grundlagen der Aufbereitung und Rückverfolgbarkeit von Medizinprodukten erklären</p> <p>Grundlagen der Mechanik (Kräfte) im Zusammenhang mit Medizinprodukten und Geräten nachvollziehen</p>	<p>10 Lektionen</p> <p>Verantwortungsbewusstsein für die eigene Gesundheit</p> <p>Verantwortungsbewusstsein für die Gesundheit der Mitarbeitenden</p> <p>Verantwortungsbewusstsein für die Gesundheit der Anwender</p> <p>Verantwortungsbewusstsein für die Gesundheit der Patienten</p>

Grobplanung

Erste Ideen skizzieren

	KW 12	KW 13
	5 Lektionen	5 Lektionen
Didaktisierung Vorbereitung		
Thema und Auftrag	Sich in Praxis informieren über Dienstwege, Aufgaben Leitung, STV, Zusammenarbeit Aufbereitung für Dritte, OP Zusammenarbeit: Aufzeichnen und erklären (VB im C2 noch)	Leseauftrag LM S. C3 <u>Neuro</u> , Herz, Thorax, Kiefer, Gesicht
Zeitlicher Aufwand	45	
Präsenzunterricht		
Thema	-L1: Tagesplan, AO	L1: Tagesprogramm, <u>Lsg</u> besprechen
Methodische Hinweise	-L1-L2 Besprechung VB: L erzählen ihre Erfahrung	L2-L3: VB besprechen: Wissenssicherung dazu. OP zeigen Filme? Instrumente bestellen, Bohrmaschinen
Zeitangaben	-L3: Grundlagen Kommunikation (PP) Foto Natel, gute Praxis, wichtig dass gute Kommunikation stattfindet und Übung mit Kollegen: einander etwas erklären (Thema?)	Grundlagen L4-L5: <u>Oberflächenbearbeitungsmethoden</u> von NR
Material (spezielles)	L4: Rechtliche Grundlagen CH der Aufbereitung L5 Rechtliche Grundlagen der CH	Stahl: mechanisch, chemisch, thermisch Wärmebehandlung: schmieden, glühen, härten
<u>Additum</u> (schnelle Lerner)		
Didaktisierung Nachbereitung		
Thema und Auftrag	Wissenssicherung	Wissenssicherung, <u>Lsg</u> in C1
Zeitlicher Aufwand		
<u>Additum</u> (Interessantes)		

Drehbuch erstellen

Die Idee wird umgesetzt

Zeit	Tagesprogramm	A	Methodische Umsetzung	Inhalte	Unterrichtsmaterial
				<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Kommunikation mit Übung und PP - Rechtliche Grundlagen der Aufbereitung und Rückverfolgbarkeit von MP erklären 	
10'	AO	I	LG	- AO verteilen und aufschalten	C3_P1_01_AO
25'	Grundlagen Kommunikation	I	Plenum	<p>Die L (4 - 5) erklären ihre Struktur im Spital; Organigramm, Dienstwege, Zuständigkeiten, Zusammenarbeit, Ansprechpartner bei Problemen.</p> <p>Die LP fragt nach oder weist die anderen auf die Unterschiede hin.</p>	Worddokumente von L bereits auf CareOL geladen
Lektion 2					
15'	dito	I	Plenum	Zeitreserve um die Präsentationen abzuschliessen.	
15'	Grundlagen Kommunikation	I	LG	Die LP zeigt eine kurze Präsentation über Kommunikation mit einer kleinen Übung auf dem letzten Sheet.	C3_P1_02_Grundlagen Kommunikation_PP
15'	dito	A/V	PA/Rollenspiel/Diskussion im Plenum	Die L spielen das Rollenspiel der Situation durch und versuchen es danach durch Verbesserungsvorschläge neu zu spielen. Die LP ist beratend zur Seite.	
Lektion 3					
30'	Grundlagen Kommunikation	A/V	PA/Rollenspiel	<p>Zeitreserve um die Übung abzuschliessen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die L halten stichwortartig die Erkenntnisse darüber fest. 	Fazit daraus auf FC, Foto auf CareOL

Arbeitsaufträge erstellen

Beobachtungsauftrag Praxis: Dienstwege, Zuständigkeiten, Zusammenarbeit mit Dritten, Organigramme

Anleitung

Ausgangslage

In jedem Betrieb sind die Organigramme und Zuständigkeiten anders geregelt und zugeteilt. Für wen bereiten Sie Medizinprodukte auf? Wie sind Ihre Dienstwege?

Aufgabenstellung

Versuchen Sie in Ihrem Betrieb diese Zuständigkeiten herauszufinden. Erstellen Sie ein Organigramm und zeigen Sie die Dienstwege auf.

- Mit wem arbeitet das Spital im Zusammenhang mit der Aufbereitung von Medizinprodukten zusammen?
- Was sind die Aufgaben einer Leitung ZSVA oder einer Stellvertretung?
- Was die Aufgaben einer QM Verantwortlichen?
- Wie ist die Kommunikation mit dem OP geregelt?

Sie können zwischen Skizzen, Notizen oder eigenen Darstellungsformen wählen und halten dies auf einem Worddokument fest. Anschliessend laden Sie das Dokument auf [CareOL](#) hoch.

Erwartungen

Sie verstehen die Dienstwege und Zuständigkeiten in Ihrem Betrieb und Wissen an wen Sie sich für welches Problem wenden können.

Rahmenbedingungen

Zeit: 40 Minuten

Arbeitsweise: Einzelarbeit im Betrieb/Diskussion und Besprechen der Fragen im Plenum

Arbeitsmaterialien: Word

Präsentationen, Skripte und Wissenssicherungen erstellen

Grundsätze der Aufbereitung von Antriebsmaschinen - Gesetzeslage

- Antriebsmaschinen sind **aktive Medizinprodukte der Klasse 2a (gemäss MPG)**.
- Unterliegen der MpV und gelten aufgrund ihrer Komplexität gemäss Krinko Empfehlung als Medizinprodukte **kritisch B**.
- Die **maschinelle Reinigung und Desinfektion** ist der manuellen vor zu ziehen (aufgrund fehlender Reproduzierbarkeit).



Wissenssicherungen

HKB C Zusammenstellen und Verpacken von Medizinprodukten – HK C2 Medizinprodukte kontrollieren, pflegen und zusammensetzen

Wissenssicherung Sonderwerkstoffe/Materialkunde

Fragen:

Aus was für Material bestehen Hartmetalle? Und was sind Vorteile und Nachteile dieser Materialien in Bezug zur Aufbereitung?

Was sind die Vorteile der Aluminium und Titan Leichtmetalle? Durch was brilliert Titan?

An was sind Korrosionen von Leichtmetallen zu erkennen?

Was sind Auswirkungen einer fehlerhaft beschichteten HF Pinzette? Aus was für einem Material besteht diese?

Prüfungen ausarbeiten

Situationsdidaktische Grundsätze >> analog QV

HK B C Zusammenstellen und Verpacken von Medizinprodukten
HK C1 Geräte zur Versiegelung und Funktionsprüfung bereitstellen und Routinetests durchführen
HK C2 Medizinprodukte kontrollieren, pflegen und zusammensetzen
HK C3 Medizinprodukte unter Berücksichtigung von Sicherheitsvorschriften und Materialeffizienz zusammenstellen, verpacken und beschriften

Prüfung

Name:

Punktemaximum: 44 Erreichte Punktzahl: Note:

Beispielhafte Situation

Frau Müller befindet sich mitten im 2. Semester und konnte zwischenzeitlich auf die HK C1, C2 und C3 des 1. Semesters aufbauen.

Sie kennt zur HK C1 nun die Grundlagen einer Siegelnaht und kann theoretisch wie praktisch alle Tests durchführen, um eine korrekte Versiegelung zu gewährleisten.

In der HK C2 lernte sie die Grundlagen zu Mechanik und Kräften im Zusammenhang mit Medizinprodukten kennen. Dies wurde unterstützt durch Bewusstwerden der verschiedenen Materialien und deren unterschiedlichem Verhalten im Zuge der Aufbereitung. Sie weiss, wie sie reagieren muss, sollten Tests oder Funktionskontrollen von Instrumenten oder der Versiegelung negativ ausfallen und kann Konsequenzen daraus ableiten.

Im C3 lernte sie neue Instrumente und die dazugehörige Operation kennen sowie rechtliche Grundlagen der Aufbereitung und Rückverfolgbarkeit von Medizinprodukten. Auch erstes Basiswissen zu erfolgreicher Kommunikation war Bestandteil des 2. Semesters.

Unterricht durchführen



Aktuelles aus der Bildungslandschaft

Adrian Mani, Leiter Bildungsgang BFS MPT

Aktuelles

- Schulstart 2018: 17 Lernende/11 Lehrbetriebe/7 Kantone (DS)
- Schulstart 2019: aktuell gehen wir von ähnlichen Zahlen aus

- SKBQ hat sich gebildet und erste konstituierende Sitzung abgehalten
 - Präsidium: Frédy Cavin
 - Weitere Mitglieder aus Bund, Kantonen, Betrieben, Schulen, Oda

- Ausführungsbestimmungen Qualifikationsverfahren in Vernehmlassung
 - AG BK und AG VPA wurde zusammengestellt und startet demnächst mit der Arbeit
 - QV BK: 0-Serie 2020 geplant, Erkenntnisse daraus fliessen in QV BK 2021 ein

- Erfahrungsaustausch Lernorte (OdaSanté): 16.05.2019
- Schulung Berufsbildner 2019: 24.05.2019

Aktuelles

Nachholbildung

- BiVo MPT Art. 15 lit. C
- BBV Art. 32

- Variante mit Lehrvertrag > reguläre Lehre
- Variante ohne Lehrvertrag > QV muss gewährleistet sein > Kanton

- ABU, wenn kein EFZ, im Wohnkanton
- Kann jederzeit gemacht werden

Überlegungen:

- Vorbereitende Kurse für QV BK

- Kein Validierungsverfahren

Fragen?

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit